

Schulinternes Fachcurriculum der Grundschule Meldorf für
das Fach Evangelische Religion

1. Anzustrebende Kompetenzen:

Im Fach Religion spielen die folgenden Kompetenzen in allen Jahrgangsstufen eine wesentliche Rolle:

Überfachlichen Kompetenzen:

- Selbstkompetenz (Selbstwahrnehmung, eigenständiges Handeln und Verantwortung, Selbstreflexion)
- Sozialkompetenz (Empathie, selbstständiges und sozial verantwortliches Handeln, Zuhören, auf andere Vorstellungen eingehen und kritisch zu hinterfragen, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen)
- Methodenkompetenz

Auseinandersetzung mit Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens:

- Grundwerte menschlichen Zusammenlebens (Werteorientierung, Menschenrechte, friedliches Zusammenleben in einer Welt mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Gesellschaftsformen, Völker und Nationen)
- Nachhaltigkeit der ökologischen, sozialen und ökonomischen Entwicklung (Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen)
- Gleichstellung und Diversität (Entfaltung der Geschlechter, Gleichberechtigung, Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt)
- Partizipation (Recht auf Mitgestaltung der sozial-kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Lebensverhältnisse)

Didaktische Leitlinien des Faches:

- Elementarisierung als fachdidaktisches Grundmodell
- Subjektorientierung
- Vorerfahrungen und religiöse Entwicklung der Lernenden
- Theologisierendes und philosophierendes Lernen
- Werteorientierung und religiöse Urteilsbildung
- Interreligiöses Lernen und Pluralitätsfähigkeit
- Begegnung mit gelebter Religion und Lernen am anderen Ort
- Ökumenische Offenheit und konfessionelle Kooperation
- Zusammenarbeit mit dem Fach Philosophie

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche:

- Die Frage nach Gott
- Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln
- Die Frage nach den Religionen in der Gemeinschaft
- Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

Prozessbezogene Kompetenzbereiche:

- Wahrnehmen und Darstellen (religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben)
- Deuten (religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und beschreiben)
- Urteilen (in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln)
- Kommunizieren (respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen)
- Gestalten (religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden)

2. Mögliche Schwerpunktsetzungen, die Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen

Klasse 1:

Thema:	Inhaltliche Vorschläge:	Besonderes:
Ich, du, wir Soziales Miteinander - Sich selbst und andere in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen/ Jeder ist wichtig - Freundschaft - Streit /Regeln	Durch Bilderbücher: - Das kleine Ich bin ich - Irgendwie anders - Swimmy - Das kleine Wir - Freunde - Ich, Nein! Du! Die Streithammel	
Erntedank	Wofür bin ich dankbar? Bräuche	
St. Martin	Anderen helfen, Bräuche	
Nikolaus	Erzählungen von Bischof Nikolaus/ Nikolauslegenden, Bräuche	Klasse 1: Nikolausgottesdienst
Adventszeit	Adventsbräuche / -rituale	
Weihnachten	Die Weihnachtsgeschichte, Unterwegs nach Bethlehem	
Ostern	Einzug in Jerusalem, Tod und Auferstehung	
Jesus Christus	Jesus von Nazareth, Leben zur Zeit Jesu, Jesus und die Kinder, Jesus sucht Freunde, Der Gelähmte, Bartimäus, Zachäus, Das Gleichnis vom verlorenen Schaf,	

	Der barmherziger Samariter, Die gekrümmte Frau, ...	
Gott	Theologie mit Kindern (Gott ist für mich wie...)	
Schöpfung	Schöpfungserzählung/Schöpfungpsalmen: Die Natur ist schön, Wir schützen Pflanzen und Tiere	

Klasse 2:

Thema:	Inhaltliche Vorschläge:	Besonderes:
Ich, du, wir Soziales Miteinander - Sich selbst und andere in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen/ Jeder ist wichtig - Freundschaft - Streit /Regeln	Durch Bilderbücher: - Irgendwie anders - Swimmy - Das kleine Wir - Freunde - Ich, Nein! Du! Josef und seine Brüder	
Erntedank	Wofür bin ich dankbar? Bräuche	Klasse 2: Erntedankgottesdienst
St. Martin	Anderen helfen, Bräuche	
Nikolaus	Erzählungen von Bischof Nikolaus/ Nikolauslegenden, Bräuche	
Adventszeit	Adventsbräuche / -rituale	
Weihnachten	Die Weihnachtsgeschichte, Unterwegs nach Bethlehem	
Ostern	Einzug in Jerusalem, Tod und Auferstehung	
Jesus Christus	Jesus von Nazareth, Leben zur Zeit Jesu, Jesus und die Kinder, Jesus sucht Freunde, Der Gelähmte, Bartimäus, Zachäus, Das Gleichnis vom verlorenen Schaf, Der barmherziger Samariter, Die gekrümmte Frau, ...	
Gott	Theologie mit Kindern (Gott ist für mich wie...)	
Schöpfung	Schöpfungserzählung/ Schöpfungpsalmen: Die Natur ist schön, Wir schützen Pflanzen und Tiere	

Klasse 3:

Thema:	Inhaltliche Vorschläge:	Besonderes:
Ich, du, wir Konfliktsituationen, eigenständige und	Konflikte, Träume, Gewissen, Schuld und Vergebung -Der verlorene Sohn	

verantwortungsvolle Entscheidungen treffen / Standpunkte entwickeln und hinterfragen	-Jakob und Esau -Ruth (eine mutige Frau) -Menschen- und Kinderrechte, -Menschenwürde -Davidsgeschichten Vorbilder / Menschen, die Gutes tun oder getan haben (Mutter Theresa, SOS-Kinderdörfer, ...)	
Reformation	Leben Martin Luthers und seine Bedeutung (Nur Einblick! Umfangreich in Klasse 4)	
Nikolaus	Erzählungen von Bischof Nikolaus	
Weihnachten	Symbol Licht	
Ostern/Pfingsten	Passion, Ostern, Tod und Auferstehung -Jesus im Widerstreit mit anderen Gruppierungen -Sammlung und Ausbreitung der Gemeinde -Saulus / Paulus	Klasse 3: Ostergottesdienst
Jesus Christus	Gleichnisse /Parabeln (Senfkorn, Der verlorene Sohn, Turmbau, Selbstwachsende Saat, ...) Jesus stillt den Sturm Zeit / Umwelt der Christen zur Zeit Jesu (Palästina im Römischen Reich) Jesus als Prophet im Koran	
Gott Vielschichtigkeit Gottes in biblischer Erzählungen Theologie mit Kindern / Über Gott sprechen und nachdenken	Schöpfung, Sara und Abraham (Verheißung Gottes auf ein neues Leben, Abschied, Heimat), Jona, Gottesvorstellungen kennenlernen und entwickeln: -Biblische Gottesbilder - Geschichten, die zum Nachdenken über Gott anregen (Der Blinde und der Elefant, Beppo, ...)	
Kirche und Kirchengemeinde	Leben in der christlichen Gemeinschaft, Besuch der Kirche (Klasse 3), Bezug zu anderen Religionen/Gotteshäusern wichtig!	Besuche im Meldorfer Dom nach Absprache wünschenswert (empfohlen in Klassenstufe 3)
Tod und Trauer	Diakonie, Tod und Trauer	

Klasse 4:

Thema:	Inhaltliche Vorschläge:	Besonderes:
Ich, du, wir Konfliktsituationen, eigenständige und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen / Standpunkte entwickeln und hinterfragen	Konflikte, Träume, Gewissen, -Kain und Abel -Der verlorene Sohn -Jakob und Esau -Menschen- und Kinderrechte, -Die 10 Gebote / Goldene Regeln -Menschenwürde -Davidsgeschichten Vorbilder / Menschen, die Gutes tun oder getan haben (Mutter Theresa, SOS-Kinderdörfer, ...)	
Reformation!	Leben Martin Luthers und seine Bedeutung	
Nikolaus	Erzählungen von Bischof Nikolaus	
Weihnachten	Symbol Licht	
Ostern/Pfingsten	Passion, Ostern, Tod und Auferstehung -Jesus im Widerstreit mit anderen Gruppierungen -Sammlung und Ausbreitung der Gemeinde -Saulus / Paulus	
Jesus Christus	Gleichnisse /Parabeln (Senfkorn, Der verlorene Sohn, Turmbau, Selbstwachsende Saat, ...) Jesus stillt den Sturm Zeit / Umwelt der Christen zur Zeit Jesu (Palästina im Römischen Reich) Jesus als Prophet im Koran	
Gott Vielschichtigkeit Gottes in biblischer Erzählungen Theologie mit Kindern / Über Gott sprechen und nachdenken	Noah (Gott als Zerstörer und Bewahrer), Jona, Mose - Auszug aus Ägypten (Gott als Befreier), Gottesvorstellungen kennenlernen und entwickeln: -Biblische Gottesbilder - Geschichten, die zum Nachdenken über Gott anregen (Der blinde und der Elefant, Beppo, ...)	
Die Bibel /Psalmen	Entstehung, Aufbau, Inhalte Bezug zur Tora und zum Koran	

	wichtig!	
Verschiedene Religionen kennenlernen	Christentum (evangelische und katholische Konfession), Abraham als Stammvater (Judentum, Christentum, Islam), Weltreligionen (Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus)	
Tod und Trauer	Diakonie, Tod und Trauer	Friedhof als Möglichkeit des außerschulischen Lernorts, Verein für trauernde Kinder, Hospiz
		Klasse 4: Abschlussgottesdienst

Ein Bezug zu anderen Religionen (vor allem, wenn Kinder mit anderen Religionen am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen) sollte immer eine wichtige Rolle spielen (**interreligiöses Lernen**)!

3. Fachspezifische Methoden

- Ritualgestaltung (für den Religionsunterricht wichtig, um Gemeinschafts- bzw. Willkommensgefühl zu vermitteln)
- (Freies) Erzählen
- Erzählkreis
- Unterrichtsgespräch
- Impulse (Bilder, Gegenstände, ...)
- Bodenbilder (wachsende oder starre Bodenbilder können Geschichten veranschaulichen / als Impulse dienen)
- Mimik und Körperausdruck (sich mit den Menschen einer Erzählung identifizieren und deren Erfahrungen und Gefühle in Mimik und Körperausdruck darstellen)
- Standbilder (Schlüsselmomente einer Erzählung als Standbild stellen)
- Rollenspiel (Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Rollenspiele zu Themen ihres Alltags wie zum Beispiel „Streit, Konfliktlösung und Versöhnung“, „Trauern und Trösten“)
- Stuhltheater
- Verklänglichung (den Verlauf einer biblischen Geschichte durch Klänge gestalten und Gefühle so wahrnehmen Bsp.: Sturmstillung)
- Stopp-Motion-Film (aus gestellten Einzelszenen einen Trickfilm zum Thema „Schöpfung“ gestalten)
- Freies Malen (Gefühle wie „Angst“, „Mut“, „Vertrauen“ in Farben und Formen gestalten)
- Freies Schreiben (eigene Gebete, Fragen und Gedanken schreiben, einen Psalm verfassen, eine biblische Geschichte in die Gegenwart umschreiben, ...)
- Kalligrafie (Psalmenworte oder alte Schriften kalligrafisch / in Schönschrift in unterschiedlichen Formen und Farben gestalten)
- Modellieren (Personen oder Gegenstände einer Erzählung mit Knetmasse oder anderen Materialien modellieren)

4. Leistungsmessung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Religion nach den Fachanforderungen:

Eine systematische Beobachtung der SuS für eine fundierte Leistungsbewertung ist wichtig (Lernprozesse und –ergebnisse). Die Persönliche Haltung/Einstellung der SuS darf weiterhin nicht bewertet werden!

Eine Beurteilung findet ausschließlich durch Unterrichtsbeiträge statt. Dies meint alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen.

Mögliche Unterrichtsbeiträge zur Bewertung:

Mündliche, schriftliche oder gestalterische Beiträge und Dokumentationen langfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Arbeitshefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher) sowie erstellte gestalterische Produkte.

Wichtig: Gemäß Erlass dürfen keine klassischen Leistungsnachweise geschrieben werden.

5. Weitere wichtige Informationen zum Fach Religion:

Religion zählt als „ordentliches Lehrfach“, für welches der Staat und die jeweilige Religionsgemeinschaft gemeinsam Verantwortung tragen. Im Laufe der vier Schuljahre muss ein wöchentliches Stundenkontingent von sechs Stunden erfüllt sein.

Aktuelle Stundenaufteilung auf die Jahrgangsstufen:

Klasse 1	1 Wochenstunde
Klasse 2	2 Wochenstunden
Klasse 3	2 Wochenstunden
Klasse 4	2 Wochenstunden

Eltern haben das Recht, ihr Kind vom Religionsunterricht abzumelden.

Der evangelische Religionsunterricht versteht sich als ein für alle Schülerinnen und Schüler offener Unterricht!